

VERMISCHTES

Willkommen im Jahr 1391



◀ V. l.: der Generalkonsul des Iran in Hamburg **Mostafa Khoshahval**, der Generalkonsul der Türkei in Hamburg **Devrim Öztürk**, der Bürgermeister von Hamburg a. D. **Henning Voscherau**, der Unternehmensberater und Präsident der Hafis-Gesellschaft e. V. **Kourosh Pourkian** und das Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft **Metin Hakverdi**

▲ V. l.: die Honorarkonsulin von Norwegen in Lübeck **Petra Baader**, der Unternehmensberater und Präsident der Hafis-Gesellschaft e. V. **Kourosh Pourkian** und der Bürgermeister von Hamburg a. D. **Henning Voscherau**

300 MILLIONEN MENSCHEN können nicht irren: So viele feiern alljährlich das Nowruz-Fest, mit dem im iranischen Kulturraum pünktlich zum Frühlingsanfang das neue Jahr eingeläutet wird. Auch die Hafis-Gesellschaft im Hamburger Übersee-Club zelebrierte mit ihren Gästen diesen Festtag. Kourosh Pourkian, Präsident der Hafis-Gesellschaft, schwärm-

te: „Nowruz ist nicht nur ein wunderbarer Anlass, den Frühlingsbeginn zu feiern. Gerade in politisch fragilen Zeiten ist es hilfreich, kulturelle Besonderheiten seines Gegenübers besser kennenzulernen, denn Kulturdialog ist Völkerverständigung.“ Dem schlossen sich die Gäste, darunter der iranische Generalkonsul in Hamburg Mostafa Khoshahval, sein türki-

scher Kollege Generalkonsul Devrim Öztürk, der Oberbürgermeister a. D. Dr. Henning Voscherau und der Kultursenator a. D. Reinhard Stuth an. Dank des traditionell zu Persisch-Neujahr kredenzten Fisches, persischer Süßigkeiten und Datteln mundete das islamische Jahr 1391 den Hamburgern auch kulinarisch hervorragend.

Text: Ghazal Weber

Nowruz-Konzert im Türkischen Haus



DAS FEST NOWRUZ stehe nicht nur für den Beginn des Frühlings und des Neuen Jahres, es fördere auch den Frieden und die Verständigung unter den vielen Hundert Millionen Feiernden weltweit. Dies erklärte der Botschafter von Aserbaidschan S.E. Parviz Shahbazov am 19. März 2012 bei einem Konzert, das im Rahmen der Feierlichkeiten des rund 3.000 Jahre alten Frühlingsfestes stattfand. Mit traditioneller aserbaidjanischer Mugham- und Volksmusik der Künstler Sakina Ismayilova und Zakir Aliyev feierte die Botschaft des südostkaukasischen Landes mit ihren Gästen im Türkischen Haus in Berlin.

Text: Richard Sylla

Jungweinprobe in der Vertretung Sachsen-Anhalts

SCHON VOR 1.000 JAHREN ist im südlichen Sachsen-Anhalt und nordöstlichen Thüringen Wein angebaut worden. Bei der 10. Saale-Unstrut-Jungweinprobe am 19. März stellten Winzer aus dieser Region rund 100 Gästen in der sachsen-anhaltischen Landesvertretung ihre neuen Jahrgänge vor. Eröffnet wurde der Verkostungsabend unter anderem vom Staatssekretär für Bundes- und Europaangelegenheiten Dr. Michael Schneider und der deutschen Weinprinzessin Elisabeth Born. Born betonte, dass 2011 das Leseergebnis im Saale-Unstrut-Anbaugebiet mit sechs Millionen Litern fast doppelt so hoch ausgefallen war, wie in den beiden Vorjahren.



Mitglieder der Weinbruderschaft Saale-Unstrut



THE AMBASSADOR OF SWITZERLAND
H.E. TIM GULDIMANN

“Our banks are ready
to collect taxes for Germany in Switzerland”

*“Unsere Banken sind bereit,
in der Schweiz für Deutschland
Steuern einzutreiben”*
— S.E. Tim Guldemann

BUSINESS
**ASEAN – ASSOCIATION OF
SOUTHEAST ASIAN NATIONS**
The market of the 21st century

INTERNATIONAL RELATIONS
REUNIFICATION OF KOREA?
Opportunities, prospects and
perspectives

COUNTRY SPECIAL
TAIWAN
An outstanding strategic
platform for trade with China